

Spiele im Schulhof ?

# Das Pausenspiel !

Ein Konzept für einen „friedlichen“ Pausenhof

Stefan Schlenker  
Zirkus und Theaterpädagoge, Clown und Kabarettist  
Büro: Hatlerstrasse  
6850 Dornbirn  
T + F 0043 (0)660 34 17 210  
stefan.schlenker@vol.at  
www.clowndido.com

# Vorwort

Hallo, mein Name ist Stefan Schlenker. Ich bin in Vorarlberg (und darüber hinaus) vor allem als Clown Dido bekannt. Ich habe an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten (BRD) studiert und mich später zum Zirkus- und Theaterpädagogen weitergebildet. Ich arbeite seit vielen Jahren mit Kindern in grossen und kleinen, kurzen und langen Projekten und es ist immer wieder schön zu beobachten, mit welcher Begeisterung Kinder bei dem Thema „Zirkus“ bei der Sache sind.

Die Idee zum „Pausenspiel“ entstand an der Dornbirner Volksschule Wallenmahd. Ziel war es, der zunehmenden Aggressivität und Verletzungsgefahr während der grossen Pause wirksam entgegenzutreten.

Beim Pausenspiel werden den Schülern in der Pause Möglichkeiten geboten, ihren Bewegungsdrang und ihren Spieltrieb in einem spielerischen und pädagogischen Rahmen friedlich auszuleben. Wie die ersten Projekte zeigen, wurde das Ziel erreicht.

## Erfahrungsbericht der VS Wallenmahd

„Die Suche nach Sponsoren gestaltete sich durch den Einsatz von zwei sehr engagierten Kolleginnen relativ einfach. Insgesamt stand uns ein Betrag von 1000 Euro zur Verfügung.

Bei den Besprechungen in den Klassen erwiesen sich einige Vorschläge als nicht durchführbar (zu teuer oder zu gefährlich).

Das Lehrerkollegium fasste den Entschluss, die Pausenspiele aus zwei Bereichen zusammenzusetzen: Bewegungsspiele und Jongliermaterial

Zu diesem Zweck setzten wir uns mit Stefan Schlenker in Verbindung.

Es entstand die Idee zu einem Jonglierworkshop in allen Klassen.

Je nach Schulstufe wurden von Herrn Schlenker die verschiedensten Jongliermaterialien vorgestellt und ausprobiert.

In einem anschliessenden Gespräch wurden Lehrer und Direktorin von ihm fachkundig zum Ankauf von Jongliermaterial beraten. ( Umfang, Qualität, Preis - Leistung, Gefahren, ...)

Im Nachhinein betrachtet, gaben diese Workshops den Ausschlag, dass Jonglieren zu der beliebtesten Pausenbeschäftigung wurde.

Der Einführung der Pausenspiele im Schulhof ging eine gründliche Planung über Organisation, Zuständigkeiten und Aufsicht voraus.

Hier erwiesen sich viele kleine Details als enorm wichtig für den reibungslosen Ablauf.

Der Abschluss des Projektes und damit die Einführung der Spielekisten im Pausenhof erfolgte im Rahmen eines Auftritts von " Clown Dido" ( Stefan Schlenker) im Turnsaal unserer Schule.

Das Projekt wird von Lehrern, Schülern, Eltern und Schulaufsichtsbehörde einstimmig als sehr positiv bewertet.

Es wurde nicht nur das angestrebte Ziel, die Pausen gewaltfrei zu gestalten, erreicht.

Anfragen mehrerer Schulen aus dem Land beweisen, dass durchaus auch eine Vorbildwirkung entstanden ist.“

## Das Projekt an Ihrer Schule

### Jonglierkurs

Ich arbeite mit jeder Klasse 2 Stunden und führe die Kinder dem Alter entsprechend in verschiedene Bereiche des Jonglierens (Jonglieren mit Ringen, Bällen und Tüchern, Spiel mit dem Diabolo, Teller drehen, ....) ein.

Dabei wird je nach Alter ein unterschiedlicher Schwerpunkt gesetzt.

Für die Vorschüler und die 1. Klassen wird mehr der spielerische Umgang mit den Jongliersachen vermittelt. Dadurch werden die Kinder mit den Gegenständen vertraut, es wird die Wahrnehmung und Motorik geschult und so die Basis für späteres Jonglieren vermittelt.

2. und 3. Klassen lernen schon mehr „Technik“, hier sind die ersten Schritte für das Jonglieren mit 3 Tüchern oder Bällen möglich.

Bei den 4. Klassen schliesslich ist es durchaus möglich, dass innerhalb von 2 Stunden die ersten Ergebnisse sichtbar sind: Start und einige Würfe mit der Dreibalkkaskade, Diabolotricks, .....

Neben dem Jonglieren kann je nach Wunsch auch noch in das artistische Seilspringen eingeführt werden. Ausserdem: Artistik mit dem Rola Bola, ....

Ganz nebenbei lernen natürlich die Lehrerinnen und Lehrer das Jonglieren. Aufgrund der beruflichen Erfahrung sind für die natürlich die Methoden und die didaktischen Schritte durchschaubar, so dass sie die Anregungen auch im eigenen Unterricht umsetzen können. Und die Freude mit der Lehrerinnen und Lehrer im Workshop selbst ausprobieren ist für viele Kinder sehr ansteckend. Ausserdem sollte man nicht unterschätzen, welche Bedeutung es für die Kinder hat, den Lehrer oder die Lehrerin als „Lernende“ kennen zu beobachten.

Planung, Materialbeschaffung

Nach der Durchführung des Workshops wird gemeinsam geplant, was für „Pausenspiele“ angeschafft werden. Neben den Jongliermaterialien gibt es sehr viele Spiele, die auf die Kinder eine grosse Faszination ausüben: Seilspringen (alleine oder im langen Seil mit anderen gemeinsam), Softfrisbee, Softfrisbeeringe, Stelzenlaufen, Indiaka, Hula Hoop, ....

Ausserdem muss ein genaues Prozedere für die Pausen geplant werden. Aber da holt man sich am besten Rat von den Schulen, bei denen das Pausenspiel schon läuft.

Aufgrund seiner Kontakte kann ich das Jongliermaterial für die Schule besorgen, nach ca. 2 Wochen ist alles da, was gewünscht wird. Für Springseile etc. gibt es ja die bekannten „Schulausstatter“ oder örtliche Firmen.

### **Abschluss und Start**

Als Abschluss kommt Stefan Schlenker dann als „Clown Dido“ zu Besuch und gibt für Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie wenn gewünscht auch für die Sponsoren eine Vorstellung. Dabei wird es vor allem seine Jongliernummern zeigen, damit die Schüler sehen, was alles möglich ist.

Nachbetreuung, Fortsetzung, ...

Natürlich stehe ich Ihnen auch nach Abschluss des Projektes zur Verfügung. Oft müssen Dinge nachgekauft werden, tauchen Fragen auf oder es braucht zwischendurch eine neue Motivation.

Dazu kann ich dann einen zweiten Bereich anbieten, in dem einfache artistische Inhalte vermittelt werden. Dazu gehört zum einen das „Rola Bola“, ein Gerät das man im Werkunterricht mit den Schülern leicht selber herstellen kann.

Sehr beliebt bei Kindern ist das artistische Seilspringen. Dazu gibt es viel Kombinationen wie zu zweit springen, im langen Seil, mehrere Seile kombiniert, ...

## Schüler- und Lehrerstimmen der VS Wallenmahd

„Für Clown Dido ! Dido ist ein lustiger Clown. Er macht verrückte Sachen. Dido ist lustig angezogen und hat eine rote Nase. Die Nummer mit dem Slalom hat mir besonders gut gefallen.“ Kristina und Gertrud

„Wir haben auch Diabolo gespielt und mit dem spitzigen Stab Teller gedreht. Es war sehr lustig.“ Raphael

„Der Clown zeigte uns alles vor. Dann durften wir es probieren. Wir hatten viel Spass.“ Simon

„Beim Jonglör (Clown Dido) schaut es leicht aus, aber es ist schwer. Mit der Stange und einem Teller braucht man sehr viel Gefühl, um den Teller zu drehen. Zum Jonglieren muss man sich konzentrieren.“ Chris

„Alle hatten eine Menge Spass und Freude. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn er uns wieder einmal besuchen würde.“ Patrick

## Finanzierung

Bei der Finanzierung stellt sich zuerst die Frage, was die Durchführung des Projektes „Pausenspiel“ an Ihrer Schule kostet. Der jeweilige Preis hängt von der Anzahl der Klassen und der Workshopdauer ab.

Ein unverbindliches Angebot mache ich Ihnen gerne, nehmen Sie einfach Kontakt mit mir auf.

Für die Finanzierung gibt es verschiedene „Geldquellen“:

Bei allen Schulprojekten (also auch Zirkusprojekte mit einer Aufführung als Abschluss) hat der jeweilige Elternverein einen Beitrag geleistet.

Der Schulkulturservice unterstützt meine Aktionen regelmässig.

Oft wurden örtliche Sponsoren gefunden, die uns gerne unterstützen haben

Da durch das Pausenspiel der Schulhof sicherer wird, ist auch die „Aktion sichere Gemeinden“ ein Ansprechpartner.

Der Auftritt von Clown Dido wird oft über Schülerbeiträge finanziert, je nach Grösse ihrer Schule zwischen 2 und 3 Euro.

## Neugierig ?

Ich hoffe, ich konnte Sie für das Projekt „Pausenspiel“ interessieren, vielleicht haben Sie sogar Lust bekommen, so etwas an Ihrer Schule durchzuführen. Rufen Sie einfach an, ich komme gerne auf ein Gespräch bei Ihnen vorbei.

Natürlich können Sie auch ihre Kollegen fragen, denn die beste Werbung kommt immer von zufriedenen Schulleitern.

Stefan Schlenker ° 0043 (0) 660 34 17 210 ° [www.clowndido.com](http://www.clowndido.com)